

02/2017

DAS ORIGINAL

3,30 €
ISSN 0323-4924

DER HUND

Fachmagazin für echte Hundefreunde seit 1876



IM INTERVIEW

Hundetrainer
ganz privat

Ines Kivelitz

Star-Koch
Johann Lafer

&
Labrador
Debby



1  1 der
KAUARTIKEL

So erkennen Sie Qualität

ERZIEHUNG

**BESUCHER-
ALARM!**

So lernt Ihr Hund, ruhig zu bleiben

TIERÄRZTE ERKLÄREN

16 SEITEN
GESUNDHEIT

Bauchspeicheldrüse – gefährliche Entzündung

Futtermythen – im Expertencheck

Unterkühlung – Tipps für den Notfall

GROSSES RASSEPORTRÄT

**Großer
Schweizer
Sennenhund**

Kraftprotz &
Schmusebacke

HUNDE-
SCHWIMMHALLE

**AB INS
WASSER**

Badespaß das
ganze Jahr

Osterreich 3,80 € • Schweiz 6,20 sfr •
BelNeLux 4,00 € • Italien 4,60 € • Spanien 4,60 €



4 191106 1103309 02

DAS 1 1 DER KAUARTIKEL

*Kauen macht Hunde glücklich. Halte die Auswahl geeigneten Kauspielzeugs weniger. Was taugt und was bleibt besser beim Händler? Wir haben mit Hundetrainerin **Nadia Winter** und mit **Mathias Hoffmann**, Geschäftsführer eines Hundeladens, über Kauartikel gesprochen und herausgefunden, worauf Sie achten sollten.*

TEXT: LENA SCHWARZ



Wenn ein Hund auf etwas kaut, setzt das im Gehirn Glückshormone frei. Das Kauen macht nicht nur glücklich, sondern beschäftigt ihn und sorgt dafür, dass der Hund sich beruhigt. „Sein Frust kann so sinnvoll abgebaut und kanalisiert werden“, erklärt Trainerin Nadia Winter. Außerdem kann die Beschäftigung zusätzlich zum Zähne-

putzen die Zahngesundheit positiv beeinflussen. Der Kauartikel reibt am Gebiss und reinigt es so mechanisch.

Speziell auf Hunde und ihr Kaubedürfnis abgestimmte Produkte sind also sinnvoll. Die passenden zu finden ist aber gar nicht so leicht. Die Vielfalt an Materialien ist riesig: Knochen, Haut, Geweih, Innereien, Holz, Kautschuk, Seil, Stoff ... Dazu gesellen sich die verschiedensten Größen und Formen.

HOLZ

Viele Hunde lieben es, Stöcke aus dem Wald mit sich zu tragen und darauf herumzukauen. Äste sind dafür aber nicht geeignet: Die Gefahr, dass sie zerbrechen und das Maul verletzen, ist hoch. Holz für Hunde muss hart sein und darf nicht splintern.

Eine Alternative zum Ast ist die Torgas-Wurzel. „Sie stammt von einer portugiesischen Kiefer und ist besonders hart“, weiß Mathias Hoffmann. Sie eigne sich gut für Hunde, die sonst gerne Stöcke schleppen. Auch Nadia Winter gefällt das Naturprodukt: „Die Wurzel splittert in der Regel nicht, man kann sie auch Welpen geben.“

Mittlerweile gibt es Produkte aus Kaffeeholz, das auch fester und härter sein soll als Äste aus heimischen Wäldern. Ist Ihr Hund ein Holz-Fan, sollte er eine Wurzel bekommen, die zu seiner Größe passt und die er problemlos an seinen Platz tragen kann.

Foto: www.torgas-kauwurzel.com



GUMMI

Formen, Beschaffenheit und Farben sind hier keine Grenzen gesetzt. Artikel mit Noppen können die Zähne reinigen, glatte Oberflächen erfüllen diesen Zweck nicht. „Generell sollte man auf Natürlichkeit achten“, betont Nadia Winter. Übler Plastikgeruch ist ein Warnzeichen. Lesen Sie zudem den Text zu Inhaltsstoffen und Verarbeitung auf der Verpackung aufmerksam.

Kauartikel dürfen sich nicht einfach zerlegen lassen, da der Hund sonst Teile verschlucken könnte. Die Trainerin hält zudem viele sehr billige Gummi-Artikel für bedenklich, da sie Giftstoffe enthalten könnten. Quietschendes Kauspielzeug sieht sie kritisch: „Wo soll der Hund einen Unterschied zwischen einem quietschenden Spielzeug, Tier oder Baby machen?“ Ein gutes Spielzeug aus Naturkautschuk ist für Nadia Winter der befüllbare Original-Kong. Er sei strapazierfähig und in seinen Bewegungen unberechenbar. Ihn auszulecken beruhigt den Hund, zum Beispiel wenn der Halter das Haus verlässt. Außerdem lässt er sich einfach in der Spülmaschine reinigen.

Foto: Lisa Thornberg/istockphoto.com



**Stark, vital
und gesund**



Von der Grundversorgung bis zur gezielten Ergänzung



Kräuter, Öle und weitere hochwertige Produkte



Individuelle Beratung durch unsere Futterexperten



Persönliche Beratung:
 Mo - Fr, 8 bis 18 Uhr:
 FREECALL D: 0800 - 627 83 74
 FREECALL A: 0800 - 298 646



Folgen Sie uns auf Facebook und bleiben Sie so stets auf dem Laufenden



www.masterdog.de



Foto: Heardt/istockphoto.com

TIERISCHE PRODUKTE

Kauartikel aus Holz sind recht geschmacksneutral. Sie begeistern deshalb nicht jeden Hund. Aromatischer geht es bei Geweih, Haut, Huf, Organen und Knochen zu.

„Das Hirschgeweih funktioniert ähnlich wie Holz“, sagt Mathias Hoffmann. Der enthaltene Kalk sei gut für die Gelenke. Je nach Gebiss des Hundes halte das Geweihstück bis zu zwei Monate. Hirsche verlieren übrigens einmal jährlich auf natürliche Weise ihr Geweih. Es heißt dann Abwurfstange.

Für Welpen und ihre weicheren Zähne ist Geweih laut dem Experten aus dem Hundeladen wenig geeignet. Besser seien andere tierische Produkte, zum Beispiel Haut und Ohren. Diese lassen sich gut bekauen und fressen. Die Magensäure löst normalerweise auch heruntergeschluckte Stücke problemlos auf.

Klassiker wie Ochsenziemer (getrockneter Ochsenpenis) und Schweineohr sind recht kalorienreich. Der Hund sollte sie nur in Maßen bekommen. Als kalorienärmere Alternativen nennt Mathias Hoffmann Rinderkopfhaut oder Rinderohren. Letztere werden mit und ohne Fell verkauft. Hunde, die im Frühjahr Gras fressen, nehmen oft die Fell-Ohren gut an. Das Haar spucken sie aus oder fressen und scheiden es aus. „Auch Kaninchen- und Lammohren eignen sich und sind gut für Zähne und Kaumuskulatur“, fügt Nadia Winter hinzu. Sie füttert selbst gerne Artikel aus Lamm und Strauß.

Manche Hunde verputzen Ohr & Co. innerhalb von Minuten. Frisst Ihrer seinen Kauartikel nicht so zügig auf, sollten Sie das zerkaute Stück vor allem im Sommer nach einer Weile besser entsorgen.

Ein Tipp: Produkte guter Qualität riechen nicht. Ohren, die aus Deutschland stammen, haben außerdem ein Loch, in dem die Tiermarke saß. Nehmen Sie den Kauartikel unter die Lupe: Mottenlöcher und Würmer sind selbstverständlich ein No-Go. Von Billigware zweifelhafter Herkunft, die mit haltbar machenden Stoffen besprüht wurde und mit Bakterien belastet sein kann, sollte man die Finger lassen.

Bei Knochen gehen die Meinungen auseinander, auch die unserer Experten. Generell gilt: Gekochte Knochen splintern und sind tabu. Bei rohen Knochen ist Mäßigung angesagt: „Wenn der Hund zu viel Knochen frisst, führt das zu Verstopfung“, gibt Mathias Hoffmann zu bedenken. Er hat in seinem Laden Kalbsunterbein im Programm. Nadia Winter verfüttert keine Knochen. Ihre Hunde bekommen Kalbsknörpelchen vom Metzger. „Die sind gut zerkau- und verfütterbar.“

STOFF, SEIL, TAU

Ähnlich gut säubern wie Gummiartikel lassen sich viele geflochtene oder geknotete Kauartikel in der Waschmaschine. Wie mit den anderen Produkten kann sich der Hund mit diesen selbst beschäftigen. Sie eignen sich aber überdies ausgezeichnet für gemeinsame Zieh- und Zerrspiele und somit zur Beziehungsarbeit. „Tauknoten mit fransigen Enden pflegen die Zahnzwischenräume, ähnlich wie Zahnseide beim Menschen“, ergänzt Mathias Hoffmann. Ein Vorteil gegenüber vielen Zahnpflegesnacks: Sie enthalten keinen Zucker und bleiben nicht an den Zähnen kleben. Bei Kauartikeln aus Stoff sollten Sie lediglich darauf achten, dass Ihr Hund nicht zu viele Fetzen verschluckt. Wie bei jedem anderen Kauartikel auch, empfiehlt es sich, stets in der Nähe zu sein, um dem Hund im Notfall schnell helfen zu können.



WAS DARF'S SEIN?



Die Frage, welche Kauartikel die geeignetsten für Ihren Hund sind, lässt sich am besten mit Rücksicht auf seine Vorlieben, körperliche Verfassung und Ihre persönlichen Einstellungen beantworten. Achten Sie beim Kauf auf möglichst hohe Natürlichkeit und Nachverfolgbarkeit des Produkts. Übrigens: eine schöne Geschenkidee für Ihren Hund ist ein selbstgemachtes Spielzeug aus zusammengeknüpften Filzstreifen.

Foto: K. attapon/istockphoto.com